

Polizeikommandos proben heute am Kernkraftwerk Grohnde den Ernstfall

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 05. Juli 2019 um 08:14 Uhr

SEK und Hubschrauberstaffel im Einsatz

Polizeikommandos proben heute am Kernkraftwerk Grohnde den Ernstfall

Freitag 5. Juli 2019 - Emmerthal / Grohnde (wbn). Starkes Polizeiaufgebot auf dem Atomkraftwerksgelände.

Das Spezialeinsatzkommando (SEK) des Landeskriminalamtes (LKA) Niedersachsen trainiert am heutigen Freitag im Kernkraftwerk Grohnde für den Ernstfall. An der groß angelegten Fortbildung sind unter anderem die Polizeiinspektion Hameln/Pyrmont, Höhen-Spezialisten des SEK aus Nordrhein-Westfalen sowie technische Spezialisten und die Hubschrauberstaffel der Zentralen Polizeidirektion (ZPD) Niedersachsen beteiligt.

Fortsetzung von Seite 1

Insgesamt werden rund 100 übende Kräfte vor Ort sein. "Regelmäßig unterschiedliche Szenarien zu trainieren, ist für unsere Spezialkräfte enorm wichtig, um im Ernstfall professionell und schnell vorgehen zu können", so LKA-Vizepräsident Bernd Gründel. Bei der Spezialfortbildung geht es vor allem darum, verschiedene Taktiken unter möglichst realistischen Bedingungen abzubilden.

So müssen die Kräfte unter anderem eine Höhenintervention durchführen. Das Szenario: Personen haben eine Art Hängematte zwischen beiden Kühltürmen des Kraftwerks gespannt. Zudem werden SEK-Kräfte in einem vermutlich kontaminierten Bereich in CBRN-Schutzausstattung (chemisch (C), biologisch (B) radiologisch (R) nuklear (N)) agieren und eine fiktive Geiselnahme auflösen.

"Ich freue mich, dass die Kraftwerk-Crew und der Betreiber Preussen Elektra es uns ermöglichen, in einer realitätsnahen Umgebung diese nicht alltägliche Situation zu trainieren",

Polizeikommandos proben heute am Kernkraftwerk Grohnde den Ernstfall

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 05. Juli 2019 um 08:14 Uhr

so LKA-Vizepräsident Gründel.